

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Meier, Bianca
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
E-Mail:	mebianca@web.de
Gastuniversität:	Radboud University Nijmegen
Gastland:	Niederlande
Studiengang an der Gastuniversität:	Social Science (Economics)
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 15/16
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Beides JA

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Obwohl ich zunächst enttäuscht war, dass ich nicht wie ursprünglich geplant nach Schweden durfte, habe ich ohne zu zögern den Platz an der Radboud Universität in Nijmegen angenommen und habe es nicht bereut. Bis zum Anmeldeschluss benötigte ich einen beglaubigten Auszug meiner Noten, ein ausgefülltes Learning Agreement und einen Proof of English.. Sofort wurde mir ein Zimmer in einem Studentenwohnheim angeboten. Von großer Hilfe ist auch eine Fb-Gruppe unter den international Studenten der Radboud Universität, die sich gegenseitig bei Problemen und Fragen helfen.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Da Nürnberg nur ca. 6 Stunden von Nijmegen entfernt ist, reiste ich mit dem Auto an, was es mir ermöglichte viele persönlichen Dinge mitzunehmen. Sollte kein Auto zur Verfügung stehen, gibt es aber auch eine gute Zugverbindung. Vor Ort angekommen trafen sich alle internationalen Studenten am Hauptbahnhof, um gemeinsam mit Bussen zur Anmeldung in die Uni zu fahren und später auch zu den jeweiligen Wohnheimen. So stand von Anfang an jemand zur Seite, der einem bei allen Problemen weiterhelfen konnte.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Bereits bei der Bewerbung für die Universität wird man gefragt, ob man einen Wohnheimplatz über die Organisation schon in Anspruch nehmen möchte. Dabei kann man zwischen drei Wohnheimen auch eine Präferenz angeben. Die Zimmer sind im Vergleich zu Nürnberg mit Kosten zwischen 350 und 430€ leider ziemlich teuer. Ich lebte in dem neusten Komplex Talia, in dem ich mir mit drei weiteren Mitbewohnern Dusche, Toilette, Küche und Balkon teilte. Ich persönlich bereue meine Wahl auch auf Grund der Nähe zum Centrum nicht. In den anderen beiden Wohnheimen teilt man sich mit bis zu 16 Leuten Toiletten und Küche. Hoogevelt, eines der beiden, ist dafür aber deutlich näher an der Universität und es wird mit so vielen Mitbewohnern bestimmt nicht langweilig. Jedes Wohnheim hat somit seine Vor- und Nachteile.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Anders als in Deutschland ist jedes Semester nochmal jeweils in zwei Perioden geteilt. Dadurch schreibt man sowohl Anfang November als auch Ende Januar Prüfungen. Es gibt eine sehr große Auswahl an englischen Kursen.

Die Größe der Kurse variiert je nach Fach stark und auch der Umfang an Gruppenarbeiten und Papern unterscheidet sich sehr. Auf der Homepage der Universität kann man sich aber schon im Voraus genau über Inhalte, Anforderungen und ähnliches informieren. Außerdem arbeitet beinahe jeder Kurs mit Zusatzliteratur, die auch für die Klausuren von großer Bedeutung ist. Da diese Bücher nicht immer ganz billig sind, empfehle ich, sich um Secondhand-Bücher zu bemühen. Neben den gewöhnlichen Internetangeboten gibt es hier auch eine extra Facebook Gruppe unter den Studierenden. (Boekenbeurs Radboud Universiteit Nijmegen) Darüber hinaus ist es auch kein Problem Fächer an anderen Fakultäten wie der School of Management zu belegen, auch wenn unsere Partnerschaft mit der Fakultät Social Science läuft. Leider wurden aber im Wintersemester 15/16 keine Communication Fächer angeboten.

Leider werden an der Radboud Universität keine kostenlose Sprachkurse angeboten. Das Sprachzentrum der Universität bietet aber sowohl normale Sprachkurse über die ganze Periode an als auch Social Dutch Kurse, die nur sechs Wochen in Anspruch nehmen. Diese kosten allerdings ca. 130€.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

An der Universität gibt es bei Fragen und Problemen jederzeit Anlaufstellen. So hat jede Fakultät ihr eigenes internationales Büro, das meist jeden Tag geöffnet hat, und darüber hinaus gibt es ein allgemeines International Office, dessen Mitarbeiter jederzeit gerne weiterhelfen.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Ausstattung der Universität ist ausgezeichnet. Es gibt in mehreren Bibliotheken so wohl viel Raum zum Lernen als auch Platz für Gruppenarbeiten. Außerdem stehen den Studierenden viele PCs und Drucker zur Verfügung.

Ein Copyshop sowie ein Buchladen auf dem Campus ermöglichen es das benötigte Material schnell und einfach zu beschaffen.

Im Gebäude der Sportfakultät gibt es darüber hinaus ein riesiges Zentrum mit vielen Sportplätzen, Fitnessstudio und verschiedenen Kursen. Diese sind für gerade einmal 15€ im Monat für jeden Studierenden zugänglich. Auch kann man Mitglied vieler verschiedener Sportmannschaften werden.

Der „Refter“, die Mensa der Universität, bietet jeden Tag von früh bis abends ein großes Angebot an Speisen und Getränken. Mit ca 7€ für ein warmes Gericht leider aber deutlich teurer als in Nürnberg.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Auch wenn Nijmegen eher zu den kleinen Städten gehört, gibt es immer was zu sehen und zu unternehmen. Pflicht bei einem Aufenthalt in den Niederlanden und so auch in Nijmegen ist der Kauf eines Fahrrads. Alles ist einfach und auf gut ausgebauten Fahrradwegen zu erreichen. Eine wunderschöne kleine Innenstadt und verschiedene Parks bieten die Möglichkeit den Tag abwechslungsreich zu verbringen. Während der Sommerzeit ist besonders ein Abend an der Waal (Fluss) zu empfehlen. Kleine süße Imbisswägen und Live-Musik sind die perfekte Abwechslung zu langen Clubnächten. Musikalisch bietet die Stadt aber noch einiges mehr. In dem Club „Doornroosjen“ kann man oft schon für wenig Geld tolle Bands erleben und auch einige kleinere Festivals werden in der Stadt veranstaltet. Dabei lohnt sich auch ein Blick auf die Seite der Veranstalter „Cultur de Campus“. Diese organisieren sowohl Konzerte, Kabarets als auch Theaterstücke für Studenten.

Wenn man keine Lust hat selbst zu kochen, hat man in der Innenstadt eine große Auswahl an verschiedenen Restaurants von Sushi bis Pannekoeken ist alles dabei. Ein „All you can eat“ auf dem Pannekoeken Schiff bietet dabei auch noch einen schönen Blick auf die Waal.

Wer mal genug von Nijmegen hat, kann sich einfach in den Zug setzen und die naheliegenden Städte wie Amsterdam, Rotterdam und Haarlem besuchen oder auch einen Trip ans Meer machen. Mit dem Gruppenticket ist das schon für 7 € möglich.

Da sich jeder in der Stadt Nijmegen anmelden muss, ist es auch kein Problem ein Dutch Bank Account aufzumachen und somit jederzeit Zugang zu Geld zu haben. Es ist aber natürlich an allen Automaten möglich, mit Visa und Maestro abzuheben.

Ich persönlich hatte für mein Handy einen Auslandsvertrag für die Zeit in Nijmegen. Man bekommt aber gleich am ersten Tag eine Lebara Simcard geschenkt, die dann jederzeit aufgeladen werden kann.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenshaltungskosten sind in den Niederlanden allgemein etwas höher als in Deutschland.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ein negatives Erlebnis war eindeutig die anfängliche Dokumentenschlacht. Dies lag aber auch daran, dass ich unbedingt Kurse an einer anderen Fakultät belegen wollte. Nach einigen Wochen war aber alles erledigt. Neben diesen anfänglichen Problemen hatte ich eine super Zeit in Nijmegen, die ich auf gar keinen Fall missen möchte. Besonders gut war die „Orientationweek“ zu Beginn, da man von Anfang an Kontakte knüpfen konnte, die einem die Eingewöhnung erleichterten.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Kursangebot Social Science:

<http://www.studiegids.science.ru.nl/2015/en/socsci/prospectus/fswects/>

Kursangebot School of Management:

http://studiegids.science.ru.nl/2015/en/management/prospectus/ects_guide_FM/

International Office: <http://www.ru.nl/io/>

Kontaktperson in Nijmegen:

International Office Social Sciences
Annemarie Termaat, Incoming students (Erasmus +)
Montessorilaan 3, room A.02.48
+31 24 361 25 55 / +31 24 361 61 63
Fax: +31 24 361 19 56
a.termaat@socsci.ru.nl

Office hours: Mon 10 am - 12 noon, Tues and Thurs 2 pm - 4 pm

Wohnheime: <https://www.sshn.nl/>